

# Die blühende Gemeinde sucht Flächen

## Zandt plant den weiteren Ausbau der Maßnahmen zum Artenschutz

**Zandt.** (rs) Nachdem die Gemeinde Zandt im vergangenen Jahr für ihre Bestrebungen um den Artenschutz im Rahmen ihrer Initiative „Zandt – die blühende Gemeinde“ mit dem ersten Preis im bayernweiten Wettbewerb Landwirt.Imker.Miteinander ausgezeichnet wurde, ist sie momentan auf der Suche nach weiteren Flächen bzw. Teilnehmern am Projekt.

Seit dem Jahr 2006 werden die Maßnahmen zum Artenschutz und zur Steigerung der Biodiversität zum Nutzen der Vögel, Insekten und der Wildtiere gestaltet.

Hans Laumer, Bürgermeister und Initiator, sieht in zahlreichen Maßnahmen, wie artenreiche Zwischenfrüchte, Gewässerrandstreifen, Feldrandstreifen sowie Pufferstreifen an Gewässern oder einer Brache, das Potenzial zur Umsetzung in der Landwirtschaft. Geeignet sind dafür vor allem Gewässer-, und Waldränder, Flächen, die an Biotope angrenzen, oder Standorte, die wegen der natürlichen Ertragsbedingungen weniger Ertragspotenzial haben.



Eine blühende Fläche in der Gemeinde Zandt

Foto: Rosemarie Stelzl

Fördermaßnahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) oder des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms (VNP). Da für diese Fördermaßnahmen die Antragsfrist zum 24. Februar endet, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt,

für derartige geplante Maßnahmen die Förderanträge zu stellen.

Weitere Fördermöglichkeiten werden durch den Landkreis Cham, den Bayerischen Jagdverband oder verschiedene andere Projekte angeboten. Vor allem durch die Gemein-

de Zandt erhalten Teilnehmer am Projekt zusätzliche Unterstützung auch bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Hans Laumer würde sich besonders über weitere Bürger freuen, die weitere Gartenflächen zur ökologischen Aufwertung zur Verfügung stellen, hier will man im Rahmen der Initiative ebenfalls weiter unterstützen, Fräsarbeiten, Ansaat und auch Beratung werden hier als Hilfestellung angeboten.

Zum Teil will die Gemeinde auch wieder das Saatgut stellen, um den weiteren Ausbau der Maßnahmen voranzutreiben. Nicht unerwähnt lassen will der Bürgermeister, dass in diesem Jahr eine weitere Ausweitung derartiger Maßnahmen auch auf gemeindeeigenen Flächen stattfinden wird.

Nachdem im vergangenen Jahr über 100 verschiedene Einzelmaßnahmen im Gemeindebereich umgesetzt wurden, strebt Bürgermeister Laumer neben dem weiteren quantitativen Ausbau der Maßnahmen auch eine qualitative Aufwertung bereits bestehender Maßnahmen an.

### Info

*Interessierte können sich bei Bürgermeister Hans Laumer näher über Maßnahmen und deren Umsetzung informieren. Auskünfte bei der Gemeinde unter Tel. 09944-30300 0.*

### Förderprogramme nutzen

Interessant ist in diesem Zusammenhang laut Laumer vor allem die Kombinationsmöglichkeit der angestrebten Maßnahmen mit den